



Medienmitteilung

31. August 2016

Zentralschweiz-West: Luchsbestand nimmt leicht zu

Im Winter 2015/16 ist im westlichen Teil der Zentralschweiz zum zweiten Mal mittels Fotofallen der Luchsbestand untersucht worden. Dabei sind mehr Luchse nachgewiesen worden als bei der letzten Erhebung im Winter 2012/13. Das Untersuchungsgebiet «Zentralschweiz West» umfasst Teile der Kantone Luzern, Bern, Obwalden und Nidwalden.

Die Ergebnisse einer von der Koordinationsstelle für Raubtierökologie und Wildtiermanagement (KORA) in Zusammenarbeit mit kantonalen Fachstellen und freiwilligen Helfern durchgeführten Untersuchung zeigen, dass der Luchsbestand im westlichen Teil der Zentralschweiz in den letzten Jahren leicht angestiegen ist. Mittels insgesamt 74 Fotofallen konnten im vergangenen Winter während 60 Tagen 16 ausgewachsene Luchse und 5 Jungtiere fotografiert werden. Die individuellen Fellzeichnungen der Luchse erlauben es, jedes Tier eindeutig zu identifizieren. Im Winter 2012/13 konnten – bei identischer Untersuchungsanlage – 12 Luchse mit ebenfalls 5 Jungtieren nachgewiesen werden.

2,09 Luchse pro 100 km² geeignetem Lebensraum

Aufgrund der gemachten Beobachtungen schätzen die Studienautoren, dass in der westlichen Zentralschweiz derzeit pro 100 km² geeignetem Lebensraum 2,09 Luchse leben. Im Winter 2012/13 lag die Luchsdichte noch bei 1,85. Die Forscher sprechen von einem leichten, aber nicht signifikanten Anstieg.

Untersuchungsgebiet Zentralschweiz West

Das insgesamt 951 km² grosse Untersuchungsgebiet «Zentralschweiz West» umfasst Teile der Kantone Luzern, Bern, Obwalden und Nidwalden. Es ist begrenzt durch die Stadt Luzern und den Vierwaldstättersee im Nordosten, den Sarner- und Lungenersee sowie den Brünig im Osten, den Briener- und Thunersee im Süden sowie Steffisburg, Schwarzenegg, Schangnau, Wiggen, die kleine Emme und Wolhusen im Westen.

Besonders hohe Luchsdichte im südlichen Jura

Die KORA untersucht den Luchsbestand in regelmässigen Abständen in acht Referenzgebieten der Schweiz. Am höchsten ist die Luchsdichte derzeit im südlichen Jura (3,26 Luchse pro 100 km² geeignetem Lebensraum), am tiefsten im nördlichen Wallis (0,92).

<i>Referenzgebiet</i>	<i>Anzahl Luchse pro 100 km² geeignetem Habitat</i>	<i>Untersuchung durchgeführt im Winter</i>
Jura Süd	3,26	2014/15
Jura Mitte	2,52	2014
Nordostschweiz	2,17	2014/15
Zentralschweiz West	2,09	2015/16
Jura Nord	2,07	2012/13
Nordwestalpen	2,05	2013/14
Zentralschweiz Mitte	1,54	2013/14
Wallis Nord	0,92	2014

Kontakt

Peter Ulmann

Abteilungsleiter Natur, Jagd und Fischerei

Dienststelle Landwirtschaft und Wald

Tel. 041 925 10 85

peter.ulmann@lu.ch
